

06.09.2016

Neudruck

Antrag

der Fraktion der SPD
der Fraktion der CDU
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
der Fraktion der FDP

Beste Voraussetzungen für Industrie 4.0 in NRW – Spitzencluster „it's OWL“ langfristig weiterentwickeln

I. Ausgangslage

Im Spitzencluster „Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe“ („it's OWL“) haben sich über 180 Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Organisationen aus der Region zusammengeschlossen, um gemeinsam den Innovationsprung von der Mechatronik hin zu intelligenten technischen Systemen zu gestalten.

Im Technologie-Netzwerk werden aktuell 47 anwendungsorientierte Forschungsprojekte im Gesamtumfang von zirka 100 Millionen Euro realisiert. Die Forschenden der regionalen Hochschulen und Forschungseinrichtungen entwickeln zusammen mit Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Elektro- und Elektronikindustrie sowie der Automobilzulieferindustrie neue, intelligente Produkte und Produktionssysteme.

Das Spitzencluster „it's OWL“ ist ein bundesweites Vorzeigeprojekt und zeigt eindrucksvoll, welche Stärken der Industriestandort NRW bereits heute hat und auch, wie sie künftig noch besser genutzt werden können. Einer der bestimmenden Erfolgsfaktoren des Spitzenclusters ist die branchen- und gewerkübergreifende Kooperation, die alle wichtigen Akteure der Region zu einem gemeinsamen Projekt zusammengeführt hat. Grundlage hierfür sind lange bestehende Strukturen der Zusammenarbeit, etwa in Branchennetzwerken wie „OWL Maschinenbau“ oder „Innozent OWL“. Hinzu tritt die sinnvolle Einbeziehung von Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen.

Aufgrund seiner erfolgreichen Arbeit muss für das Spitzenclusters „it's OWL“ durch das Land eine Perspektive über 2017 hinaus entwickelt werden. Es ist daher zu begrüßen, dass über den Projektauftrag Regio NRW zehn Projekte ausgewählt wurden, die mit dem Schwerpunkt

Datum des Originals: 06.09.2016/Ausgegeben: 14.09.2016 (06.09.2016)

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Industrie 4.0 die Themenstellungen aus dem Cluster weiter vorantreiben. Neben der fortgesetzten Unterstützung der Prozesse in Ostwestfalen-Lippe, sollen die positiven Erfahrungen auch anderen Regionen zu Gute kommen, um auch dort vergleichbare Entwicklungen anzustoßen.

II. Der Landtag beschließt:

- Der Landtag würdigt die Erfolge des Spitzenclusters „it's OWL“ für die Schaffung einer Basis für den digitalen Wandel in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft und insbesondere für die Entwicklung zu einer „Industrie 4.0“.
- Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in den Mittelpunkt ihrer laufenden Gespräche mit den beteiligten Akteuren des Spitzenclusters „it's OWL“ eine Strategie für die Fortführung der erfolgreichen Aktivitäten nach dem 31.12.2017 zu stellen.
- Bei der Weiterentwicklung von „it's OWL“ soll auch der Themenbereich Arbeit 4.0 erforscht werden. Anknüpfend an die bestehenden Aktivitäten von Wissenschaft, Unternehmen und Sozialpartnern in der Region sollen Chancen und Herausforderungen für die Zukunft der Arbeit vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung untersucht sowie Handlungsvorschläge entwickelt werden.
- Der Landtag bittet die Landesregierung, darüber hinaus gehende Vorschläge zu entwickeln, mit denen die guten Erfahrungen aus dem Spitzencluster auch in anderen Regionen des Landes nutzbar gemacht werden können, und dem Landtag hierüber zu berichten.

Norbert Römer
Marc Herter
Michael Hübner
Frank Sundermann
Georg Fortmeier
Dietmar Bell

und Fraktion

Armin Laschet
Lutz Lienenkämper
Hendrik Wüst
Josef Hovenjürgen
André Kuper

und Fraktion

Mehrdad Mostofizadeh
Sigrid Beer
Reiner Priggen
Dr. Birgit Beisheim
Matthi Bolte
Dr. Ruth Seidel

und Fraktion

Christian Lindner
Christof Rasche
Dietmar Brockes
Marc Lübke
Dr. Björn Kerbein
Ulrich Alda
Ralph Bombis

und Fraktion